

# Lebensraum der Vögel naturnah nachgebaut

## Erfolgreiche Landesziiergeflügelchau in Wittenbach

WITTENBACH (pet) – „Die beste Ausstellung, die wir jemals gesehen haben“, schwärmten die erfahrenen Preisrichter Gerhard Stähle (Unterjettingen) und Willibald Roauer (Neumarkt) nach der Bewertung von 170 Tieren bei der 16. Bayerischen Landesziiergeflügelchau in Wittenbach. Bezirksstagspräsident und Schirmherr Richard Bartsch hatte diese am Samstagvormittag eröffnet. 13 Züchter aus ganz Bayern und dem angrenzenden Baden-Württemberg hatten ihre Vögel bis zum gestrigen Sonntag präsentiert.

Zahlreiche Vertreter aus Politik und Ziergeflügelzucht waren zur Eröffnung in die Limeshalle nach Wittenbach gekommen. Markus Munzinger, Vorsitzender des Geflügelzuchtvereins (GZV) Wittenbach und stellvertretender Vorsitzender des Kreises Ansbach, hieß sie willkommen.

Besondere Freude herrsche beim gastgebenden GZV, weil dieser innerhalb von 14 Jahren bereits die fünfte Landesziiergeflügelchau ausrichten dürfe. Erfahrung, Wissen und Liebe zur kreativen Ausschmückung und dazu eine Portion Ehrgeiz, Einmaliges für das Publikum zu schaffen, sind laut Markus Munzinger die Komponenten für eine besondere Ausstellung. Er dankte allen Helfern und stellvertretend Fritz Schachner sowie Willi und Martin Munzinger, die mit einem Team in vierwöchiger akribischer Arbeit diese Ausstellung so naturnah und lebensraumbezogen für die Tiere gestaltet hätten.

Für Schirmherrn Richard Bartsch passen in Wittenbach das Vereinsleben und die Liebe zum gemeinsamen Hobby zusammen. Dafür sprach der Bezirksstagspräsident Respekt und Hochachtung aus. Für den verant-

wortungsvollen Umgang zum Wohl der Tiere wünschte Bartsch eine glückliche Hand.

„Mut, Tatkraft und Selbstbewusstsein“

Ein unbestrittener Höhepunkt im laufenden Ausstellungsjahr sei die Landesziiergeflügelchau in Wittenbach, meinte Bezirksvorsitzender Constantin Günther und stellvertretender Landrat Stefan Horndasch bescheinigte dem Ausrichter Mut, Tatkraft und Selbstbewusstsein zur Ausrichtung einer Landesschau in dem kleinen Ort im südlichsten Bereich des Landkreises Ansbach. Wilburgstettens stellvertretender Bürgermeister Joachim Goldammer übermittelte auch Grüße der Mönchsrother Bürgermeisterin Edith Stumpf. Die Gemeinde schätze das Engagement des GZV Wittenbach und könne auf ein reiches Vereinsleben, abzulesen an der gemeinsamen Betreuung der Limeshalle durch die Geflügelzüchter und die Schützen, verweisen. Goldammer wünschte Zuchterfolg, angenehme Fachgespräche und reges Publikumsinteresse für die Landesziiergeflügelchau.

Dem Grußwortreigen schloss sich ein Rundgang unter Führung des Vereinsvorsitzenden an, der die Besonderheiten der ausgestellten Tiere und den Aufbau der Ausstellung erläuterte. Insgesamt wurden in die zehn Teichen der Schauanlagen zwölf Kubikmeter Wasser für 38 Enten- und Gänsepaare eingelassen, 17 große Volieren für Fasane, 15 Volieren für Wachteln und zwölf Volieren für Ziertauben aufgebaut.

Das schönste Tier der gesamten Ausstellung war laut Meinung der Preisrichter ein Elliot-Fasan von Vereinsmitglied Meici Lazar, wofür



Die Ehrengäste stoppten beim Rundgang in der Landesziiergeflügelchau im Ausstellungsbereich der Tiere von Elfriede Ott (rechts) aus Schopfloch. Sie holte einen Landesverbandspreis und ein Bayernband. Fotos: Tipp!

ein Bayernband vergeben wurde. Lazar holte sich für die Rasse „Temminck Tragopan“ einen Landesverbandspreis (LVP). Ein Limesband wurde an Jürgen Meyer (Maihingen) für Rebhühner vergeben, einen LVP erhielten Willi und Martin Munzinger für „Kalifornische Schopfwachtel“, ein Limesband ging an Theo Link (Wittenbach) für „Perlhalsstaube“, Walter Landgraf (Schopfloch) erhielt einen LVP für „Brandgans“ und ein Bayernband ging an Elfriede Ott (Schopfloch) für „Sichelente“. Einen LVP erhielt Ott für „Kaisergans“. Mathias Piller (Blaufelden) gewann ein Limesband für „Philippinenente“, Bruno Aurnhammer (Oettingen) erhielt ein Bayernband für „Kolbenente“ und für „Schwarzer Schwan“ bekamen Willi und Martin Munzinger einen LVP.



Das schönste Tier der Landesausstellung war laut Preisrichter ein Elliot-Fasan des Wittenbacher Vereinsmitglieds Meici Lazar.